

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

Studien- und Prüfungsordnung

für den weiterbildenden Masterstudiengang

Business Administration and Engineering

im Fachbereich Informatik, Kommunikation und Wirtschaft vom 17. Mai 2013¹
unter Berücksichtigung der 1. Änderungsordnung vom 8. Juni 2015² und
der 2. Änderungsordnung vom 1. August 2016³ und
der 3. Änderungsordnung vom 2. Juni 2021⁴

nichtamtliche Lesefassung

(verbindlich sind die in den Amtlichen Mitteilungsblättern der HTW veröffentlichten Fassungen)

Gliederung der Ordnung

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Geltung der Rahmenstudien- und Prüfungsordnung (RStPO-Ba/Ma)
- § 3 Vergabe von Studienplätzen
- § 4 Teilnahmegebühr
- § 5 Ziele des Studiums
- § 6 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache
- § 7 Inhalt und Gliederung des Masterstudiums/Regelstudienzeit
- § 8 Art und Umfang des Lehrangebotes, Studienorganisation
- § 9 Modulprüfungen
- § 10 Masterarbeit
- § 11 Kolloquium
- § 12 Modulnoten und Modulgruppen auf dem Masterzeugnis
- § 13 Berechnung des Gesamtprädikates
- § 14 Übergangsregelungen
- § 15 Abschlussdokumente
- § 16 Inkrafttreten/Veröffentlichung/Außerkräfttreten

Anlagen

- Anlage 1 Studienplanübersicht
- Anlage 2 Modulübersicht
- Anlage 3 Lernergebnisse und Kompetenzen für jedes Modul
- Anlage 4 Spezifika des Diploma Supplement
- Anlage 5 Äquivalenztabelle

¹ HTW Berlin AMBl. Nr. 16/13 S. 325 ff.

² HTW Berlin AMBl. Nr. 29/15 S. 627 ff.

³ HTW Berlin AMBl. Nr. 29/16 S. 575 ff.

⁴ HTW Berlin AMBl. Nr. 29/21 S. 519 ff.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung an der HTW Berlin im Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering immatrikuliert werden.

(2) Die Studien- und Prüfungsordnung wird ergänzt durch die Zugangs- und Zulassungsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung für den Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering.

§ 2 Geltung der Rahmenstudien- und Prüfungsordnung (RStPO-Ba/Ma)

Die Grundsätze für Studien- und Prüfungsordnungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenstudien- und -prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge – RStPO – Ba/Ma) in ihrer jeweils gültigen Fassung gelten, sofern nicht von der Öffnungsklausel gemäß § 1 Abs. 2 RStPO – Ba/Ma Gebrauch gemacht wurde und innerhalb dieser Ordnung abweichende Regelungen getroffen wurden.

§ 3 Vergabe von Studienplätzen

(1) Zugang zum Masterstudiengang erhält, wer den erfolgreichen Abschluss eines ersten akademischen Grades mit in der Regel 210 Leistungspunkten nachweist (Ausnahmeregelung in § 4, Abs. 3a der Zugangs- und Zulassungsordnung für den Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering in der jeweils gültigen Fassung). Weitere Zugangsvoraussetzung ist eine an das Hochschulstudium anschließende qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr.

(2) Die Aufnahmekapazität für den Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering beträgt i.d.R. 20, maximal 25 Plätze pro Aufnahmesemester und Studienschwerpunkt. Die Studienschwerpunkte können ersetzt werden gemäß § 7 Abs. 4 Satz 1.

§ 4 Teilnahmegebühr

Die Studierenden im Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering haben pro Semester eine Teilnahmegebühr zu entrichten. Näheres regelt § 2 der Ordnung über die Erhebung von Gebühren für weiterbildende Master-Studienprogramme an der HTW Berlin (MasterGebO) in der jeweils gültigen Fassung sowie der Vertrag zwischen dem Studierenden und der HTW Berlin.

§ 5 Ziele des Studiums

(1) Das Masterstudium im Studiengang Business Administration and Engineering zielt darauf ab, Studierenden mit weiterführenden wissenschaftlichen und praktischen Kenntnissen im Wirtschaftsingenieurwesen auszustatten.

(2) Studierende des Masterstudienganges Business Administration and Engineering werden zur Bearbeitung von typischen Schnittstellenaufgaben zwischen Management/Business und Engineering ausgebildet werden.

(3) Der Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering ermöglicht durch Definition von fünf Studienschwerpunkten die Spezialisierung in einem der folgenden Einsatzfelder:

1. Business Process Outsourcing

Dieser Schwerpunkt befähigt die Studierenden insbesondere Themen der Verlagerung von unternehmerischen Unterstützungsprozessen zu Dienstleistern zu verstehen und konzeptionell begleiten zu können.

2. Interdisciplinary Management

Dieser Schwerpunkt befähigt die Studierenden, zur Koordination interdisziplinärer Projekte effektiv beizutragen und komplexe Kundenanforderungen zu analysieren und mittels interdisziplinärer Teams umzusetzen.

3. Automotive Management

Dieser Schwerpunkt befähigt die Studierenden den spezifischen Fragestellungen im globalen Kontext der Automobilhersteller und –zulieferer aus technologischer und betriebswirtschaftlicher Sicht zu bewerten, zu gestalten und zu optimieren.

4. Lean Management

Dieser Schwerpunkt befähigt die Studierenden spezifische Fragestellungen im Bereich der Analyse, Optimierung und Implementierung von Produktions- und Logistiktechnologien, von Arbeitsplätzen, von Material-, Informations- und Geldflüssen sowie von Unternehmensnetzwerken zu beantworten. Absolventen können so Prozesse aus technologischer und betriebswirtschaftlicher Sicht bewerten, gestalten und optimieren.

5. Global Procurement

Dieser Schwerpunkt befähigt die Studierenden insbesondere Prozesse der globalen Beschaffung aus technologischer und betriebswirtschaftlicher Sicht zu bewerten, zu gestalten und zu optimieren. Des Weiteren befähigt der Schwerpunkt die Studierenden ethische und psychologische Fragestellungen in globalen Beschaffungsvorhaben zu verstehen und konzeptionell zu begleiten

§ 6 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

Alle Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache durchgeführt.

§ 7 Inhalt und Gliederung des Masterstudiums/Regelstudienzeit

- (1) Das Masterstudium hat eine Dauer von drei Semestern (Regelstudienzeit).
- (2) Das Masterstudium ist entsprechend Anlage 1 modularisiert. Module sind inhaltlich geschlossene Lerneinheiten des Studiums, deren erfolgreichen Abschluss der Student/die Studentin durch eine bestandene Modulprüfung nachweisen muss.
- (3) Eine Beschreibung der Lernergebnisse und Kompetenzen für jedes Modul befindet sich in Anlage 3 und ist Teil dieser Ordnung. Die ausführliche Beschreibung der Module erfolgt in dem Dokument „Modulbeschreibung für den Studiengang Business Administration and Engineering“. Die jährliche Workload für den Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering beträgt 1800 Arbeitsstunden.
- (4) Die Bewerber können Wahlpflichtmodule aus allen Studienschwerpunkten wählen und kombinieren. Als eine Spezialisierung wird die Wahl von mindestens drei Wahlpflichtmodulen eines gewählten Studienschwerpunktes verstanden. Als Studium ohne Spezialisierung wird verstanden, wenn bei der freien Kombination der Wahlpflichtmodule nicht mindestens drei Module aus einem Schwerpunkt absolviert werden. Die Kombination der Wahlpflichtmodule ist in den Bewerbungsunterlagen von der Bewerberin bzw. vom Bewerber anzugeben. Der Wechsel der Wahlpflichtmodule nach der Zulassung bedarf einer schriftlichen Zusage der Auswahlkommission.
- (5) Das Studium schließt mit dem erfolgreichen Abschluss aller Pflichtmodule (M1 – M8), der vier Wahlpflichtmodule sowie nach erfolgreicher Masterarbeit und erfolgreichem Kolloquium ab. Die Anfertigung der Masterarbeit mit dem abschließenden Kolloquium umfasst 30 Leistungspunkte (ECTS).

§ 8 Art und Umfang des Lehrangebotes, Studienorganisation

- (1) Das Masterstudium wird unter den in § 3 Abs. 3 der Zugangs- und Zulassungsordnung für den Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering genannten Voraussetzungen jeweils zum Wintersemester durchgeführt.

(2) Das Masterstudium wird im Einzelnen nach dem Studienplan gemäß Anlage 1 durchgeführt. Anlage 1 enthält die Modulbezeichnungen, die Art des Modulangebotes (Pflicht-/Wahlpflichtmodul), die Präsenzzeit der Lehrveranstaltungen, die Niveaustufe, die notwendigen und empfohlenen Voraussetzungen sowie die zugrunde liegende Lernzeit in zu vergebenden Leistungspunkten (ECTS) der Module.

(3) Der Studiengang ist weiterbildend und gebührenpflichtig.

§ 9 Modulprüfungen

(1) Alle Module werden differenziert bewertet.

(2) Für nachfolgend genannte Module, in denen der zu erbringende Leistungsnachweis aus einer modulbegleitend geprüften Studienleistung besteht, wird lediglich eine Prüfungsmöglichkeit im Semester angeboten

- M3 Special Topics in Business Administration
- M8 Project Engineering Management
- M12 Communication in International Networks
- M14 Project Shared Services, BPO and Offshoring
- M24 Project Industrial Engineering
- M42 Lean Supply Management
- M43 Lean Office Management
- M44 Lean Basic
- M54 Project Global Procurement

(3) Die Anzahl der mit den einzelnen Modulen jeweils zu erwerbenden Leistungspunkte sind in der Anlage 1 aufgeführt.

(4) Mit der Annahme des Studienplatzes für den Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering und der Rückmeldung pro Semester durch den Studierenden bzw. die Studierende erfolgt zugleich die Anmeldung zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Belegung) und zu den Prüfungen für das jeweilige Semester/1. Prüfungszeitraum. Auch im Fall der Wiederholung einer Modulprüfung erfolgen die Belegung und die Anmeldung zur Prüfung von Amts wegen.

(5) In einer mit Beginn des Semesters veröffentlichten Frist kann der Student bzw. die Studentin einen Belegrücktritt für einzelne Module und damit für Prüfungen schriftlich bei der Prüfungsverwaltung beantragen.

§ 10 Masterarbeit

(1) Der Prüfungsausschuss des Studienganges bestätigt durch Unterschrift des oder der Vorsitzenden das von dem oder der Studierenden gewählte Thema, und er legt den Bearbeitungsbeginn und den Abgabetermin sowie die betreuenden Prüfer_innen schriftlich fest. Fällt der festgelegte Abgabetermin der Masterarbeit in das darauffolgende Semester, muss sich der oder die Studierende rechtzeitig zurückmelden.

(2) Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer alle Module der ersten zwei Studienplansemester im Umfang von 60 Leistungspunkten erfolgreich abgeschlossen und sich in der Prüfungsverwaltung angemeldet hat. Ein oder eine Kandidat_in kann auch zugelassen werden, wenn er oder sie Module im Gesamtumfang von bis zu zehn Leistungspunkten der nach Satz 1 festgelegten Leistungspunkte noch nicht erfolgreich abgeschlossen hat.

- er oder sie Module im Gesamtumfang von bis zu zehn Leistungspunkten noch nicht erfolgreich abgeschlossen hat und
- der erfolgreiche Abschluss sämtlicher Module im Semester, in dem die Masterarbeit geschrieben wird, möglich und zu erwarten ist und

- Art und Umfang der noch fehlenden Modulprüfungen die Anfertigung der Masterarbeit fachlich und zeitlich nicht wesentlich beeinträchtigen.

(3) Der zeitliche Bearbeitungsaufwand der Masterarbeit (und Kolloquium) entspricht 30 Leistungspunkten. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit umfasst 18 Wochen. Die Masterarbeit ist bis zum festgelegten Termin gemäß Abs. 1 in dreifacher Ausfertigung in englischer Sprache sowie in elektronischer Form abzugeben.

(4) Die Masterarbeit kann als Gruppenarbeit von 2 Personen durchgeführt werden, soweit der/die Prüfer/in einverstanden und das Thema geeignet ist. In jedem Fall müssen die Beiträge der einzelnen Prüflinge abgrenzbar und individuell zu beurteilen sein.

§ 11 Kolloquium

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Kolloquium ist eine Masterarbeit, welche von zwei unabhängigen Gutachtern positiv beurteilt wurde und der Nachweis von 60 Leistungspunkten im Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering.

(2) Studenten oder Studentinnen, die bei der Zulassung zum Masterstudium keine 210 Leistungspunkte nachweisen konnten, können zum Kolloquium nur zugelassen werden, wenn sie die für den Studiengang gemäß Zugangs- und Zulassungsordnung für den Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering schriftlich festgelegten Auflagen fehlender Leistungspunkte erfüllt und somit aus dem Erststudium und dem Masterstudium zusammen 270 Leistungspunkte zuzüglich der positiv bewerteten Masterarbeit nachweisen können.

(3) Das Kolloquium orientiert sich schwerpunktmäßig am Thema der Masterarbeit. Dabei setzt es dieses in Bezug zu den Lehrinhalten des Masterstudienganges Business Administration and Engineering. In dieser Prüfung soll der/die Studierende zeigen, dass er/sie in der Lage ist, einen komplexen Sachverhalt in kurzer Zeit darzustellen und seine/ihre Argumentation gegen Kritik zu verteidigen.

(4) Das Kolloquium findet in Form einer mündlichen Prüfung statt und wird von einer Prüfungskommission abgenommen. Die Prüfungskommission wird mit zwei stimmberechtigten Mitgliedern besetzt, darunter mindestens ein Professor oder eine Professorin der HTW Berlin als Vorsitzender oder Vorsitzende.

(5) Das Modul Masterarbeit und Kolloquium ist bestanden, wenn die Masterarbeit und das Kolloquium jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden. Die Note X_2 für das Modul Masterarbeit und Kolloquium errechnet sich nach der unten stehenden Formel; dabei werden die ersten beiden Stellen nach dem Komma durch Abschneiden berechnet und auf die erste Dezimalstelle hinter dem Komma gemäß der Notenskala in Spalte 2 der Tabelle in §14 Abs.1 RStPO gerundet. Ergibt sich bei der Berechnung ein Zahlenwert, der exakt zwischen zwei Notenstufen liegt, so ist die bessere Note zu vergeben.

$$X_2 = \frac{4}{11} X_{(\text{Masterarbeit})} + \frac{4}{11} X_{(\text{Kolloquium})}$$

X_2 – Modulnote Masterarbeit und Kolloquium

$X_{(\text{Masterarbeit})}$ – Note für die Masterarbeit

$X_{(\text{Kolloquium})}$ – Note für das Kolloquium

§ 12 Modulnoten und Modulgruppen auf dem Masterzeugnis

(1) Folgende Modulnoten werden im Masterzeugnis zu einer fachspezifischen Modulgruppe mit eigenem Namen zusammengefasst. Die Note dieser Modulgruppe wird durch die Bildung des gewogenen Mittels aufgrund der Leistungspunkte der einzelnen Modulnoten ermittelt.

- Automotive Management I und Automotive Management II bilden die Modulgruppe **Automotiv Management**.

(2) Reihenfolge der Module/-modulgruppen auf dem Masterzeugnis:

(a) Pflichtmodule/-modulgruppen:

- Strategie, Organisation und HR Management
- Spezielle Aspekte der Betriebswirtschaftslehre
- Global Supply Chain Management
- Fertigungstechnik und Business Technologie
- Strategisches Marketing
- Corporate Finance und Controlling
- Neue Technologien und Innovationen

(b) Fachspezifische Projekte:

- Projekt Engineering Management

(c) Studienschwerpunkt: (Business Process Outsourcing oder Interdisciplinary Management oder Automotive Management oder Lean Management oder Global Procurement oder Wahlpflichtmodule)

- Wahlpflichtmodul 1
- Wahlpflichtmodul 2
- Wahlpflichtmodul 3
- Wahlpflichtmodul 4

(2) Die Noten folgender Module werden auf dem Masterzeugnis ausgewiesen, gehen jedoch nicht in die Berechnung des Gesamtprädikates ein:

- Strategie, Organisation und HR Management
- Spezielle Aspekte der Betriebswirtschaftslehre
- Fertigungstechnik und Business Technologie
- Projekt Engineering Management

§ 13 Berechnung des Gesamtprädikates

(1) Das Gesamtprädikat des Abschlusses ergibt sich aus der Gesamtnote (X), die wiederum als gewogenes arithmetisches Mittel der Teilnoten (X_1 , X_2) nach der Formel

$$X = aX_1 + bX_2$$

berechnet, nach der zweiten Stelle hinter dem Komma abgeschnitten und auf eine Stelle nach dem Komma gerundet wird. Die Teilnoten sind:

- a) der gewogene Mittelwert der Modulnoten, die in die Berechnung der Abschlussnote Eingang finden (Größe X_1); dabei wird die errechnete Note nach den ersten beiden Stellen hinter dem Komma abgeschnitten,
- b) die Note der Masterarbeit und Kolloquium (Größe X_2)

Für die Gewichtungsfaktoren gilt:

$$a = 0,50; b = 0,50.$$

(2) Die Berechnung der Größe X_1 für das Gesamtprädikat erfolgt durch die Bildung eines gewogenen Mittels aller Module aufgrund der Anzahl der jeweiligen Leistungspunkte.

$$X_1 = \frac{\sum (F_i \cdot a_i)}{\sum a_i}$$

Darin bedeuten: - F_i : Die Fachnoten der einzelnen Module,
 - a_i : Die Gewichtungsfaktoren (Leistungspunkte) der einzelnen Module.

Die Gewichtungsfaktoren der Module sind im Folgenden aufgeführt:

Titel der Module	Wichtungsfaktor a_i
Global Supply Chain Management	5
Strategic Marketing	5
Corporate Finance und Controlling	5
New Technologies und Innovation	5
Elective Module 1	5
Elective Module 2	5
Elective Module 3	5
Elective Module 4	5
Summe	40

§ 14 Übergangsregelungen

(1) Studierende, welche in Studienverzug geraten sind und für die Module nach der vorangegangenen Studienordnung im Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering vom 26. Juli 2010 (AMBI. HTW Berlin Nr. 48/10), zuletzt geändert am 20. Januar 2011 (AMBI. HTW Berlin Nr. 48/11), nicht mehr angeboten werden, müssen als Äquivalent die in der Äquivalenztabelle in Anlage 5 aufgeführten Module dieser Studien- und Prüfungsordnung absolvieren.

(2) Über die Anerkennung von Modulen, bei denen gemäß Äquivalenztabelle kein äquivalentes Modul angegeben ist, entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss im Rahmen von Einzelfallentscheidungen.

§ 15 Abschlussdokumente

(1) Der oder die Absolvent/in erhalten die Abschlussdokumente gemäß § 28 der RStPO – Ba/Ma in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Verleihung des akademischen Grades Master of Business Administration and Engineering wird auf der Masterurkunde bescheinigt.

(2) Die Spezifika des Diploma Supplements werden in der Anlage 4 ausgewiesen.

§ 16 Inkrafttreten/Veröffentlichung/Außerkräftreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin mit Wirkung vom 1. Oktober 2013 in Kraft.

(2) Mit Wirkung vom 30. September 2015 tritt Studienordnung im Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering vom 26. Juli 2010 (AMBl. HTW Berlin Nr. 48/10), zuletzt geändert am 20. Januar 2011 (AMBl. HTW Berlin Nr. 48/11), außer Kraft.

(3) Mit Wirkung vom 30. September 2015 tritt die Prüfungsordnung im Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering vom 26. Juli 2010 (AMBl. HTW Berlin Nr. 48/10), zuletzt geändert am 20. Januar 2011 (AMBl. HTW Berlin Nr. 48/11), außer Kraft.

Studienplanübersicht

1. Semester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
M2	Strategic Marketing	P	PÜ	4	5	2a	-	-
M3	Special Topics in Business Administration	P	PÜ	4	5	2a	-	-
M5	Global Supply Chain Management	P	PÜ	4	5	2a	-	-
M7	Manufacturing Technology and Business Technology	P	PÜ	4	5	2a	-	-
WP2	Elective Module 2	WP	PÜ	4	5	*1)	-	-
WP3	Elective Module 3	WP	PÜ	4	5	*1)	-	-
Summe Semester				24	30			

2. Semester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
M1	Strategy, Organisation and HR Management	P	PÜ	4	5	2a	-	-
M4	Corporate Finance and Controlling	P	PÜ	4	5	2a	-	-
M6	New Technologies and Innovation	P	PÜ	4	5	2a	-	-
M8	Project Engineering Management	P	PÜ	4	5	2a	-	-
WP1	Elective Module 1	WP	PÜ	4	5	*1)	-	-
WP4	Elective Module 4	WP	PÜ	4	5	*1)	-	-
Summe Semester				24	30			

*1) siehe Tabelle Wahlpflichtmodule

3. Semester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
M9	Master's Thesis and Oral Examination	P	-	-	30	2b	s. §§ 10,11	-
Summe Semester				0	30			
Summe gesamt				48	90			

Erläuterungen:

Form der Lehrveranstaltung:

PÜ Praktische Übung

Art des Moduls:

P Pflichtmodul

WP Wahlpflichtmodul

Allgemein:

NSt Niveaustufe

SWS Semesterwochenstunden

NV Notwendige Voraussetzung

LP Leistungspunkte (ECTS)

EV Empfohlene Voraussetzung

Wahlpflichtmodule WP1, WP2, WP3, WP4

Vier der Module aus M11 - M14, M21 - M24, M31 - M34, M11, M42 - M44 oder M11, M12, M53 und M54 müssen als WP-Module absolviert werden.

Nr.	Modulbezeichnung	LP	NSt	NV	EV
	Schwerpunkt Business Process Outsourcing *)				
M11	Data Management and Business Performance Management	5	2a	-	-
M12	Communication in International Networks	5	2a	-	-
M13	Business Process Outsourcing	5	2a	-	-
M14	Project Shared Services, BPO and Offshoring	5	2a	-	-
	Schwerpunkt Interdisciplinary Management				
M21	Leadership, Communication and Decision-Making	5	2a	-	-
M22	International Project Management	5	2a	-	-
M23	Systems Engineering	5	2a	-	-
M24	Project Industrial Engineering	5	2a	-	-
	Schwerpunkt Automotive Management				
M31	Safety, Quality Management, Car Concepts	5	2a	-	-
M32	Automotive Management I	5	2a	-	-
M33	Alternative Drive-Train Technologies	5	2a	-	-
M34	Automotive Management II	5	2b	M32	-
	Schwerpunkt Lean Management				
M11	Data Management and Business Performance Management	5	2a	-	-
M42	Lean Supply Management	5	2a	-	-
M43	Lean Office Management	5	2a	-	-
M44	Lean Basic	5	2a	-	-
	Schwerpunkt Global Procurement				
M11	Data Management and Business Performance Management	5	2a	-	-
M12	Communication in International Networks	5	2a	-	-
M53	Global Procurement	5	2a		
M54	Project Global Procurement	5	2b	M53	-

*) Der Schwerpunkt Business Process Outsourcing wird ab dem Wintersemester 2016/17 nicht mehr angeboten.

Modulübersicht

Nr.	Modulbezeichnung (englisch)	Modulbezeichnung (deutsch)
M1	Strategy, Organisation and HR Management	Strategie, Organisation und HR Management
M2	Strategic Marketing	Strategisches Marketing
M3	Special Topics in Business Administration	Spezielle Aspekte der Betriebswirtschaftslehre
M4	Corporate Finance and Controlling	Corporate Finance und Controlling
M5	Global Supply Chain Management	Global Supply Chain Management
M6	New Technologies and Innovation	Neue Technologien und Innovationen
M7	Manufacturing Technology and Business Technology	Fertigungstechnik und Business Technologie
M8	Project Engineering Management	Projekt Engineering Management
M9	Master's Thesis and Oral Examination	Masterarbeit und Kolloquium
	Specialisation Business Process Outsourcing	Schwerpunkt Business Process Outsourcing
M11	Data Management and Business Performance Management	Betriebliches Leistungs- und Datenmanagement
M12	Communication in International Networks	Kommunikation in internationalen Netzwerken
M13	Business Process Outsourcing	Verlagerung von betrieblichen Prozessen
M14	Project Shared Services, BPO and Offshoring	Projekte zu Shared Services, Verlagerung von betrieblichen Prozessen und Auslandsverlagerung
	Specialisation Interdisciplinary Management	Schwerpunkt Interdisciplinary Management
M21	Leadership, Communication and Decision-Making	Führung, Kommunikation und Entscheidungsfindung
M22	International Project Management	Internationales Projektmanagement
M23	Systems Engineering	Systems Engineering
M24	Project Industrial Engineering	Projekt Wirtschaftsingenieurwesen
	Specialisation Automotive Management	Schwerpunkt Automotive Management
M31	Safety, Quality Management, Car Concepts	Sicherheit, Qualitätsmanagement und Fahrzeugkonzepte
M32	Automotive Management I	Automotive Management I

M33	Alternative Drive-Train Technologies	Alternative Antriebe
M34	Automotive Management II	Automotive Management II
M11	Data Management and Business Performance Management	Betriebliches Leistungs- und Datenmanagement
M42	Lean Supply Management	Lean Supply Management
M43	Lean Office Management	Lean Office Management
M44	Lean Basic	Lean Basic
M11	Data Management and Business Performance Management	Betriebliches Leistungs- und Datenmanagement
M12	Communication in International Networks	Kommunikation in internationalen Netzwerken
M53	Global Procurement	Globale Beschaffung
M54	Project Global Procurement	Projekt zur globalen Beschaffung

Lernergebnisse und Kompetenzen für jedes Modul

Modulbezeichnung	M1 Strategy, Organization and HR Management
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben die Fähigkeit gewonnen, Wechselwirkungen zwischen der Erarbeitung und Umsetzung einer Unternehmensstrategie und organisatorischen Abläufen und Strukturen zu erkennen. Sie sind mit verschiedenen Instrumenten der Strategieentwicklung und -umsetzung vertraut. Zudem haben sie einen Überblick über Darstellungen der Aufbau- und Ablauforganisation erworben und verschiedene Methoden der Organisationsentwicklung kennen gelernt. HR-Management wird als Business Partner verstanden, der ein wesentlicher Erfolgsfaktor für eine gelungene Strategiearbeit und Organisationsentwicklung ist.
Modulbezeichnung	M2 Strategic Marketing
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis der Ansätze des Strategischen Marketings erworben und können diese anwenden. Sie können die Methoden zur Analyse von Markt- und Wettbewerbsstrukturen, insbesondere auf Märkten für industrielle und IT-basierte Produkte, anwenden. Die Studierenden haben Strategien zur Marktbearbeitung in unterschiedlichen Marktsektoren erlernt.
Modulbezeichnung	M3 Special Topics in Business Administration
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis betriebswirtschaftlicher Konzepte und Methoden erworben. Sie können diese auf konkrete Entscheidungs-/Planungssituationen im Unternehmensplanspiel anwenden. Die Studierenden trainieren ein ganzheitliches betriebswirtschaftliches Denken durch das Planspiel. Sie wenden eine organisierte Gruppenarbeit unter Zeitdruck an und erlernen die Präsentation und Verteidigung der selbst erarbeiteten Entscheidungsvorlagen.

Modulbezeichnung	M4 Corporate Finance and Controlling
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erlangen vertiefte und anwendungsorientierte Kenntnisse in den folgenden Themengebieten und können diese anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensfinanzierung und Steuerung internationaler Konzerne, - Unternehmensbewertung und Anwendung internationaler Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards), - Bedeutung der unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen und das Zusammenspiel nationaler und internationaler Regulierungsbehörden (International Accountants Standards Board, Security Exchange Commission), - Harmonisierung und Standardisierung von Rechnungslegungsvorschriften, - Fortschrittliche Controlling-Instrumente im internationalen Kontext, und - Bestimmung von internationalen Transferpreisen für den innerbetrieblichen, grenzübergreifenden Transfer physischer Güter und Dienstleistungen.

Modulbezeichnung	M5 Global Supply Chain Management
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse in den folgenden Themengebieten erlernt und können diese anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen den Peitschen-Effekt und die Grundgedanken des Supply Chain Managements und verstehen wesentliche Zusammenhänge und aktuelle Fragestellungen, - Outsourcing-, Kooperations- und Netzwerk-Strategien, Cost Benefit Sharing-Modelle sowie Global Sourcing-, Global Production- und Global Distribution-Strategien situationsbezogen auswählen und anpassen, - Global Supply Chain Management-Konzepte implementieren, in dem sie internationale Kooperationen, Prozessketten und Workflows sowie globale IT-Systeme gestalten, realisieren und Inbetriebnehmen und - das erworbene Wissen in Übungen anhand von Fallbeispielen praxisbezogen anwenden.

Modulbezeichnung	M6 New Technologies and Innovation
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen den Innovationsprozess, und die Inhalte des Technologiemanagements.</p> <p>Sie kennen Methoden zur Ideenfindung und Identifikation (Screening) neuer Technologien und können diese erfolgreich anwenden.</p> <p>Die Studierenden können Potentiale neuer Technologien abschätzen und, die Zusammenhänge von F&E, Produktion und Markt verstehen.</p> <p>Die Studierenden können Methoden des Forecasting, der Technologiefolgenabschätzung und des Risikomanagements anwenden und kennen die Möglichkeiten des Innovationsmanagements im Dienstleistungsbereich. Sie haben die Möglichkeiten der rechtlichen Absicherung von Innovationen und Methoden bei der Organisation von Innovationsprozessen kennengelernt.</p>

Modulbezeichnung	M7 Manufacturing Technology and Business Technology
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Fertigungsprozesse und wenden Methoden der Fertigungsgestaltung, Fabrik- und Prozessplanung an.</p> <p>Die Studierenden haben die Grundlagen der Werkstofftechnik kennengelernt.</p> <p>Sie haben grundlegende Kenntnisse der statistischen Prozesskontrolle erlernt und verfügen abschließend über ein grundlegendes Verständnis der Zusammenhänge von Wirtschaftlichkeit, Produkt- und Prozessdesign und Fabrikplanung sowie Business Process Management und die hierfür notwendigen IT-Systeme zum Business Process Management.</p>

Modulbezeichnung	M8 Project Engineering Management
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse der Projektstadien/Meilensteine der Produktentwicklung von der Produktidee bis zum Fertigungsstart erworben.</p> <p>Die Studierenden haben die Planungs- und Steuerungswerkzeuge von Entwicklungsprojekten kennengelernt und können diese anwenden.</p> <p>Die Studierenden haben die unterschiedlichen Formen der Projektorganisation kennengelernt und haben das Verständnis für den „menschlichen“ Faktor in der Projektarbeit entwickelt.</p>

Modulbezeichnung	M9 Master's Thesis and oral examination
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine selbst gewählte oder vorgeschlagene Thematik unter Beachtung wissenschaftlicher Grundsätze zu durchdringen, in einer schriftlichen Ausarbeitung darzustellen und praxisorientiert zu lösen.</p> <p>Im Rahmen des abschließenden Kolloquiums haben die Studierenden ihre Masterarbeit dargestellt und verteidigt und hierdurch Erfahrungen im wissenschaftlichen Diskurs gewonnen.</p>

Wahlpflichtmodule WP1, WP2, WP3, WP4

Modulbezeichnung	M11 Data Management and Business Performance Management
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden gewinnen die folgenden Kenntnisse und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über formale / relationale Datenmodelle - Kenntnisse über betriebswirtschaftliche Standarddatenmodelle - Die Fähigkeit zur Gestaltung und Erstellung von Datenmodellen für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge - Die Fähigkeit zur Auswertung relationaler Datenbestände mittels SQL - Verständnis des multidimensionalen Datenmodells für die Datenanalyse - Verständnis der Bedeutung von Business Intelligence für Business Performance Management - Die Fähigkeit, übliche Fragestellungen im Business Performance Management mittels Datenanalyse zu beantworten.

Modulbezeichnung	M12 Communication in International Networks
Lernergebnis und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Fähigkeit, Diskussionen, Verhandlungen und Gespräche zwischen geografisch weit auseinander liegenden Standorten mittels unterschiedlicher Medien zu führen. - Verstärkung interkultureller Kompetenzen im Bereich Beschaffung. - Die Fähigkeit, Verhandlungssituationen psychologisch und spieltheoretisch zu bewerten. - Die Fähigkeit, ein Einkaufskonzept für ein Technologieprodukt holistisch zu planen. - Verstärkung der Projektmanagementkompetenzen in dem oben genannten Szenario.

Modulbezeichnung	M13 Business Process Outsourcing
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben folgende anwendungsorientierte Kenntnisse im Rahmen von Shared Service oder BPO Projekten erlernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis des Projektablaufes zur Einführung von Shared Services, - Kenntnis des Projektablaufs zur Auswahl eines BPO Anbieters, - Kenntnis des Projektablaufs zur Entwicklung von Services Level Agreements und Operating Agreements, - Kenntnis des Projektablaufs von Business Transformation Outsourcing Projekten, - Projektphasen und Kriterien von Standortauswahlprojekten, - Verstehen von Governance Modellen zur Steuerung der Zusammenarbeit mit Service Anbietern, und - Einsetzen von Instrumenten zur Steuerung und Qualitätssicherung von BPO Projekten (z.B. KPIs und Six Sigma).

Modulbezeichnung	M21 Leadership, Communication and Decision-Making
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden bekommen solide Grundkenntnisse der Theorie und Praxis der effektiven Führung, Kommunikation und Entscheidungsfindung und haben ihre existierenden individuellen Kompetenzen weiterentwickelt. Der Fokus liegt bei sozialen- und Handlungskompetenzen in unterschiedlichen beruflichen Situationen, vorwiegend aber im Bereich Project Management und Leitung interdisziplinärer und internationaler Teams.</p>

Modulbezeichnung	M22 International Project Management
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben die Methoden des Projektmanagements weitreichend erlernt und können diese situationsspezifisch anwenden. Sie können komplexe Probleme in internationalen Projektgruppen bearbeiten, eine Projektgruppe leiten und Konfliktsituationen konstruktiv lösen. Sie haben die Fähigkeit erlernt, über ein Projekt intern und extern effektiv zu kommunizieren.</p>

Modulbezeichnung	M23 Systems Engineering
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben erwerben eine Vielfalt von Fähigkeiten zur Analyse, Gestaltung und Realisierung von komplexen technischen Systemen erworben. Der Fokus liegt bei der interdisziplinären Koordination, beim Systemdenken und bei den Methoden, Werkzeugen und Praktiken zur systematischen technischen Problemlösung. Eine besondere Bedeutung hat die Kundenanforderungsanalyse und die interdisziplinäre Prozessgestaltung, so dass die Funktionalität des zu schaffenden Systems diese Anforderungen erfüllt. Weitere Schwerpunkte sind die Koordination der Arbeit von Spezialisten aus unterschiedlichen Bereichen und der Einsatz von IT-Systemen zur Unterstützung des Systems Engineering.</p>

Modulbezeichnung	M24 Project Industrial Engineering
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden wiederholen die grundlegende Konzepte des Wirtschaftsingenieurwesens und vertiefen diese anschließend in einem praktischen Projekt. Hierbei erlernen und vertiefen die Studierenden ihre selbstständige Arbeitsweise. Unter Anleitung des Dozenten nähern sich die Studierenden einem Praxisproblem und lernen wissenschaftliche Methoden zur Problemlösung kennen und wenden diese an.

Modulbezeichnung	M31 Safety, Quality Management, Car Concepts
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse im Bereich der automobilen Sicherheitsanforderungen und können diese mit den Grundsätzen des Qualitätsmanagements verbinden. Die Studierenden erlernen die Grundlagen des KFZ Gutachterwesens. Die Studierenden lernen die grundlegenden unterschiedlichen Fahrzeugkonzepte kennen und können diese voneinander abgrenzen und bewerten. Die Studierenden lernen die kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen an alternative Fahrzeugkonzepte kennen.

Modulbezeichnung	M32 Automotive Management I
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben das gesamtwirtschaftliche Wettbewerbsumfeld der Automobil- und Automobilzuliefer-Industrie im globalen Kontext kennen gelernt und können die Anforderungen der richtigen strategischen Positionierung verstehen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Anwendung des strategischen Managements in der Automobilindustrie. Die Studierenden kennen die Anforderungen an eine strategische Positionierung im OEM und Zulieferumfeld und haben die Fähigkeit erworben strategische Maßnahmen basierend auf umfassend Markt- und Wettbewerbsanalysen ableiten zu können. Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die Gestaltung von Produktportfolios aufgebaut. Hierbei werden Marktanforderungen und betriebswirtschaftlichen Anforderungen, wie z.B. das Target Costing oder das Lifecycle Costing integriert. Die Studierenden haben ein Verständnis für die Berücksichtigung alternativer Mobilitätskonzepte, unterschiedlicher Antriebstechnologien sowie ökologischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen bei der strategischen Positionierung der Automobilunternehmen und deren Produktportfolios erworben.

Modulbezeichnung	M33 Alternative Drive-Train Technologies
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben die grundlegenden Antriebsstrategien für Automobile kennengelernt, können diese voneinander abgrenzen und können die jeweiligen Vor- und Nachteile mit den politischen, kulturellen und technischen Anforderungen in Verbindung setzen.</p> <p>Die Studierenden lernten die Vor- und Nachteile sowie Anwendungsgebiete von unterschiedlichen Antriebstechnologien kennen (z.B. Elektromobilität, Brennstoffzelle, Druckluft).</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse in der Umsetzung unterschiedlicher Antriebstechnologien im Spannungsfeld technischer Machbarkeit, wirtschaftlicher Gegebenheiten und ökologischer Rahmenbedingungen gewonnen.</p>

Modulbezeichnung	M34 Automotive Management II
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden lernen die Methoden und Werkzeuge zur Entwicklung von Marketings- und Vertriebsstrategien kennen. Die Studierenden lernen die Bedeutung der Kundenbindung in Hinblick auf Marke, Fahrzeugkonzept, Antriebstechnologie, Infrastruktur und Dienstleistungsverfügbarkeit und erwerben die Fähigkeit auf diesem Wissen basierende Strategien zu entwickeln. Ferner lernen Sie Management von Handelsstrukturen, Aufbau von Händlernetzen, Einsatz unterschiedlicher Vertriebswege inkl. On-Line Vertrieb kennen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse des Flottenmanagement und moderner Mobilitätskonzepte.</p>

Modulbezeichnung	M42 Lean Supply Management
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen und verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definitionen, Zielsetzungen und Strukturen einer Global Supply Organisation - Definitionen und Zielsetzungen des Global Lean Supply Managements - Ausführungssysteme und -konzepte des Global Lean Supply Managements sowie die Ursachen ihrer Entstehung - die theoretische Anwendung von Prozessen, Strategien, Methoden und Werkzeugen des Global Lean Supply Managements. <p>Die Studierenden können praxisnah und erfolgreich bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung, Analyse, Entwicklung, Planung und Steuerung von Wertströmen - Analysen zu sowie Entwicklung von Lösungskonzepten für Aufgabenstellungen des Global Lean Supply Managements. <p>Ausarbeitung von globalen Prozessstrukturen, Strategien, Methoden und Konzepten in den Lean Management-Prozessen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung operativer Produktions- und Logistkarbeitsplätze - Gestaltung und Standardisierung operativer Produktions- und Logistkarbeitsplätze - Anwendung des kontinuierlicher Verbesserungsprozesses (KVP) auf operative Produktions- und Logistkarbeitsplätze und -prozesse. <p>Die Studierenden können zusätzlich zu den fachlichen Schwerpunkten projektartige Übungsaufgaben lösungsorientiert bearbeiten und dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in kurzer Zeit das für die Übungsaufgaben bezogene Fachwissen aneignen, - Projekt- und Teamarbeit organisieren, - komplexe Sachkonflikte, Kommunikationskonflikte und emotionale Konflikte methodisch lösen sowie - die erarbeiteten Ergebnisse in professioneller Form präsentieren.

Modulbezeichnung	M43 Lean Office Management
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen und verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definitionen, Zielsetzungen und Strukturen einer Global Office Organisation - Definitionen und Zielsetzungen des Global Lean Office Managements - Ausführungssysteme und -konzepte des Global Lean Office Managements sowie die Ursachen ihrer Entstehung - die theoretische Anwendung von Prozessen, Strategien, Methoden und Werkzeugen des Global Lean Office Managements. <p>Die Studierenden können praxisnah und erfolgreich bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung, Analyse, Entwicklung, Planung und Steuerung von Wertströmen - Analysen zu sowie Entwicklung von Lösungskonzepten für Aufgabenstellungen des Global Lean Office Managements. <p>Ausarbeitung von globalen Prozessstrukturen, Strategien, Methoden und Konzepten in den Lean Management-Prozessen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung administrativer Büroarbeitsplätze - Gestaltung und Standardisierung administrativer Büroarbeitsprozesse - Anwendung des kontinuierlicher Verbesserungsprozesses (KVP) auf administrative Büroarbeitsplätze und –prozesse. <p>Die Studierenden können zusätzlich zu den fachlichen Schwerpunkten projektartige Übungsaufgaben lösungsorientiert bearbeiten und dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in kurzer Zeit das für die Übungsaufgaben bezogene Fachwissen aneignen, - Projekt- und Teamarbeit organisieren, - komplexe Sachkonflikte, Kommunikationskonflikte und emotionale Konflikte methodisch lösen sowie - die erarbeiteten Ergebnisse in professioneller Form präsentieren.

Modulbezeichnung	M44 Lean Basic
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen und verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die praktische Anwendung von Prozessen, Strategien, Methoden und Werkzeugen des Global Lean Supply / Office Managements - die Rollen und Aufgaben von Hanchos, Trainern, Sponsoren und Stakeholder bei der praktischen Anwendung des Global Lean Supply / Office Managements - die Organisation und Durchführung von Lean-Trainings innerhalb von Lean-Trainingscentern und an den realen Arbeitsplätzen der Teilnehmer des Lean-Trainings. <p>Die Studierenden können mit Hilfe des Global Lean Supply / Office Managements praxisnah und erfolgreich bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysen, insbesondere Schwachstellenanalysen von realen Arbeitssituationen - Entwicklung von Optimierungskonzepten für diese realen Arbeitssituationen - Implementierung und Test der Lösungskonzepte in einem Lean-Trainingscenter. <p>Die Studierenden können zusätzlich zu den fachlichen Schwerpunkten projektartige Übungsaufgaben lösungsorientiert bearbeiten und dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in kurzer Zeit das für die Übungsaufgaben bezogene Fachwissen aneignen, - Projekt- und Teamarbeit organisieren, - komplexe Sachkonflikte, Kommunikationskonflikte und emotionale Konflikte methodisch lösen sowie - die erarbeiteten Ergebnisse in professioneller Form präsentieren.

Modulbezeichnung	M53 Global Procurement
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden besitzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit, globale Trends im Bereich Einkauf und deren Bedeutung für die Geschäftsfeldentwicklung zu verstehen, - Verständnis für die Kernprozesse des globalen strategischen und operativen Einkaufs, - die Fähigkeit, internationale Märkte und Zulieferer systematisch zu bewerten, - die Fähigkeit, Zulieferer detailliert zu analysieren und eine fundierte, situationsspezifische Wahl eines Zulieferers zu treffen, - Kenntnisse über internetbasierte Beschaffungsverfahren, - Verständnis der juristischen und vertraglichen Aspekte des globalen Einkaufs, <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Verhandlungspsychologie. <p>Sie können die Planung, Regie, Durchführung und Nachbereitung von Verhandlungen übernehmen.</p> <p>Sie verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenz in Qualitätsmanagement im Einkauf, - Kompetenz in Risikomanagement im Einkauf und - Kenntnisse der Grundlagen der IT-Systeme im Bereich Einkauf.

Modulbezeichnung	M54 Project Global Procurement
Lernergebnis und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben die Fähigkeit, Projektabläufe in Beschaffung situationsspezifisch zu gestalten und umsetzen. - Sie können, Zulieferer auf den realen Märkten zu identifizieren, bewerten und situationsspezifisch auswählen. - Weiterhin haben Sie die Fähigkeit, bei der Gestaltung eines vertraglichen und informellen Verhältnisses zwischen einem Kunden und einem Zulieferer effektiv mitzuwirken. - Sie verfügen über Methodenkompetenz in Make-Or-Buy-Entscheidungen. - Sie können Managementmodelle und -prozesse zur Steuerung der Zusammenarbeit mit Zulieferern zu verstehen und zielorientiert umsetzen. - Sie besitzen Kenntnisse über die Instrumente des Leistungs-, Qualitäts- und Risikomanagements in globaler Beschaffung sowie die Fähigkeit, diese in einem komplexen Unternehmenskontext anzuwenden. - Die Studierenden wissensinnvolle KPIs in Beschaffungsvorhaben zu identifizieren und umsetzen.

Spezifika des Diploma Supplements

Nachfolgend werden die Spezifika des weiterbildenden Masterstudienganges Business Administration and Engineering ausgewiesen.

HTW Berlin

Diploma Supplement

- Master Business Administration and Engineering -

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

1.1/1.2 Familienname(n) / Vorname(n)

1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden)

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache)

Master of Business Administration and Engineering, MBA&E

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

General Management

Technology and Engineering

Studienschwerpunkt:

Business Process Outsourcing oder Interdisziplinäres Management **oder** Automotive Management **oder** Lean Management **oder** Global Procurement (siehe Masterzeugnis)

2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache)

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) (Hochschule (FH))/staatlich

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache)

dito

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

englisch

3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION

3.1 Ebene der Qualifikation

Postgradualer berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit stärker anwendungsorientiertem Profil nach einem abgeschlossenen Bachelor- oder Diplomstudiengang inklusive einer Masterarbeit

3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren

Regelstudienzeit:	3 Semester (1,5 Jahre)
Workload:	2.700 Stunden
ECTS-Leistungspunkte:	90 LP
davon Masterarbeit und Kolloquium	30 LP

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

- mindestens Bachelor of Arts oder Bachelor of Science oder Bachelor of Engineering oder Bachelor of Laws oder ausländisches Äquivalent und eine an das Hochschulstudium anschließende qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr und
- spezielle Auswahlkriterien

4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1 Studienform

Präsenzstudium, Vollzeitstudium

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Die Absolvent_innen des Masterstudienganges Business Administration & Engineering können insbesondere in Schnittstellenthemen zwischen Betriebswirtschaftslehre und Ingenieurwissenschaften eingesetzt werden. Die Kenntnisse des General Management in Verbindung mit Technology und Engineering befähigen die Absolvent_innen komplexe technologische Fragestellungen aus der wirtschaftlichen Perspektive zu bewerten und zu beurteilen.

Der Schwerpunkt Business Process Outsourcing befähigt die Absolvent_innen überdies, die globalen Alternativen des Fremdbezugs insbesondere von technischen und wirtschaftlichen Dienstleistungen umfassend zu bewerten. Hierdurch sind die Absolventen und Absolventinnen für strategische Fragen der Unternehmensführung im internationalen Kontext besonders geeignet.

Der Schwerpunkt Interdisziplinäres Management befähigt die Absolvent_innen darüber hinaus, zur Koordination interdisziplinärer Projekte effektiv beizutragen. Hierdurch sind die Absolvent_innen für die Umsetzung von Kundenanforderungen in neue Produkte und Dienstleistungen mittels interdisziplinärer Teams besonders geeignet.

Der Schwerpunkt Automotive Management befähigt die Absolvent_innen darüber hinaus,

spezifische Fragestellungen im globalen Kontext der Automobilhersteller und –zulieferer aus technologischer und betriebswirtschaftlicher Sicht zu bewerten, zu gestalten und zu optimieren.

Der Schwerpunkt Lean Management befähigt die Absolvent_innen spezifische Fragestellungen im Bereich der Analyse, Optimierung und Implementierung von Produktions- und Logistiktechnologien, von Arbeitsplätzen, von Material-, Informations- und Geldflüssen sowie von Unternehmensnetzwerken zu beantworten. Absolvent_innen können so Prozesse aus technologischer und betriebswirtschaftlicher Sicht bewerten, gestalten und optimieren.

Der Schwerpunkt Global Procurement befähigt die Absolvent_innen überdies, Prozesse der globalen Beschaffung aus technologischer und betriebswirtschaftlicher Sicht umfassend zu bewerten, zu gestalten und zu optimieren. Hierdurch sind die Absolvent_innen für Fragen der Beschaffung im internationalen Kontext besonders geeignet.

Studienzusammensetzung:

Pflichtmodule:	40 LP
Wahlpflichtmodule:	20 LP
Masterarbeit und Kolloquium:	30 LP

4.3	Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten Siehe „Masterzeugnis“ für weitere Details zu den absolvierten Schwerpunktfächern und dem Thema der Masterarbeit inklusive ihrer Benotungen.
4.4	Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel
4.5	Gesamtnote (in Originalsprache) Abschlussprädikat (ungerundete Abschlussnote) Zusammensetzung des Gesamtprädikats: 50 % Modulnoten 50 % Masterarbeit und Kolloquiums

5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

5.1	Zugang zu weiterführenden Studien Der Abschluss berechtigt zur Aufnahme eines Promotionsstudiums; die jeweilige Promotionsordnung kann zusätzliche Voraussetzungen festlegen. (s. Abschnitt 8)
5.2	Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend) Der Masterabschluss eröffnet den Zugang für den höheren Dienst in Deutschland.

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben

Die HTW Berlin hat am 5.5.2014 durch AQAS die Systemakkreditierung erhalten. Damit sind alle Studiengänge der HTW Berlin, die Gegenstand der internen Qualitätssicherung nach den Vorgaben des akkreditierten Systems waren und sind, akkreditiert. Darunter fällt auch der hier vorliegende Studiengang (siehe: www.akkreditierungsrat.de).

6.2 Weitere Informationsquellen

HTW Berlin: <http://www.htw-berlin.de/>

Anlage 5 zur Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering

Modul-Nr.	Modulname gemäß Studienordnung im Weiterbildender Weiterbildender Masterstudiengang Business Administration and Engineering vom 26. Juli 2010 (AMBI. HTW Berlin Nr. 48/10), zuletzt geändert am 20. Januar 2011 (AMBI. HTW Berlin Nr. 48/11)	LP	Modul-Nr.	Modulname gemäß dieser Ordnung	LP
M1	Strategy, Organization & HR Management	5	M1	Strategy, Organization and HR Management	5
M3	Special Topics in Business Administration	5	M3	Special Topics in Business Administration	5
M5	Global Supply Chain Management	5	M5	Global Supply Chain Management	5
M7	Manufacturing Technology & Automation	5	M7	Manufacturing Technology and Automation	5
M2	Strategic Marketing	5	M2	Strategic Marketing	5
M4	Corporate Finance & Controlling	5	M4	Corporate Finance and Controlling	5
M6	New Technologies & Innovation	5	M6	New Technologies and Innovation	5
M8	Project Engineering Management	5	M8	Project Engineering Management	5
M12	Communication in International Networks	5	M12	Communication in International Networks	5
M13	Business Process Outsourcing	5	M13	Business Process Outsourcing	5
M11	Data Management and Business Performance Management	5	M11	Data Management and Business Performance Management	5
M14	Project Shared Services, BPO and Offshoring	5	M14	Project Shared Services, BPO and Offshoring	5
M22	International Project Management	5	M22	International Project Management	5
M23	Systems Engineering	5	M23	Systems Engineering	5
M21	Leadership, Communication and Decision-Making	5	M21	Leadership, Communication and Decision-Making	5
M24	Project Industrial Engineering	5	M24	Project Industrial Engineering	5
M31	International Cooperation Management	5		Einzelfallprüfung durch den Prüfungsausschuss	5
M32	International Process, Workflow and Knowledge Management	5		Einzelfallprüfung durch den Prüfungsausschuss	5
M33	IT Solutions for Global Supply Chain Management	5		Einzelfallprüfung durch den Prüfungsausschuss	5
M34	Project: Supply Network Operations	5		Einzelfallprüfung durch den Prüfungsausschuss	5
M13	Masterarbeit und Kolloquium	30	M9	Masterarbeit und Kolloquium	30